



Mittwoch, 1. März 2023, 19.00 Uhr, Gröne Stee

Andreas Zumach:

„Ein Jahr Krieg in der Ukraine! - Zeitenwende? Friedensbereitschaft muss im Unfrieden beginnen!“

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hat seit über einem Jahr tausende Menschen das Leben gekostet, Millionen mussten ihre Heimat verlassen und die Infrastruktur in vielen Teilen dieses Landes ist zerstört. Die auch aus Deutschland gelieferten Waffen haben Krieg und Leiden haben den Konflikt nicht lösen können. Kampfpanzer stellen nun eine weitere Eskalationsstufe der Gewalt dar, so General und Inspekteur der Bundeswehr a.D. Harald Kujat, ehemals höchster Militär der NATO. Der Westen habe vor und nach dem Kriegsausbruch schwere politische Fehler im Umgang mit Putin gemacht. Stehen wir alle, ähnlich wie die „Schlafwandler“ (Chr. Clark) vor dem ersten Weltkrieg, in großer Gefahr?

Viele stellen sich heute die Frage, wie dieser Krieg beendet werden kann, und wie es danach in Europa weitergehen soll. Ist eine gesamteuropäische Friedensordnung gemeinsam mit Russland nach diesem Krieg überhaupt noch möglich? Ist die Forderung „Frieden schaffen ohne Waffen“ angesichts dieses Krieges heute noch realitätstauglich oder ist eine militärische Aufrüstung tatsächlich alternativlos?

Andreas Zumach, freier Journalist aus Berlin, Korrespondent am Sitz Vereinten Nationen in Genf sowie Mitbegründer der deutschen Friedensbewegung, zeigt mitten im Ukrainekrieg Schritte und Wege auf für eine ökologische, militärrarme(freie), sozial und global gerechte Zeitenwende.

Herzliche Einladung zu Vortrag und anschl. Diskussion!

Eintritt frei! Wir bitten um eine Spende am Ausgang!

Veranstalter: Ev.-reformierte Gemeinde Emden, Friedensforum Emden

Unterstützt von  Diakonie
Evangelisch-reformierte Kirche

 Diakonie
Katastrophenhilfe

 Brot
für die Welt